

# Präsentation und Dokumentation

**Beitrag von „Lina“ vom 23. Februar 2005 21:30**

Hallo,

ich hatte heute meine erste Prüfung fürs zweite Staatsexamen Realschule BW. Wir mussten ein Projekt durchführen, dokumentieren und präsentieren.

Ich hab eine 2,5 (relativ gesehen o.k., aber wenn's um die Wurst geht eben zu schlecht) und bin gefrustet.

Ich hab im Leben noch nie über meine Note diskutiert oder in einer Klausur einen Punkt rausgeschunden, aber heute konnte ich die Note nicht einfach hinnehmen.

Aber von vorne:

es gibt seit diesem Kurs 04/05 ein zusätzliches Prüfungsfach PA (Projekartiges Arbeiten). Wir mussten ein Projekt durchführen, dokumentieren und präsentieren. Heute war also wie gesagt die Präsentation mit anschließendem Kolloquium.

Ich wollte meine Note gerne erfahren und auch begründet haben, wie sie zustande kommt. Da wurde mir gesagt, die Präsentation wäre gut gewesen (kleinere Kritikpunkte konnte ich annehmen), aber die Dokumentation sei schwach gewesen. Als ich nachgehakt habe, wurde mir gesagt, man dürfe mir die Note mitteilen, aber nicht darüber diskutieren.

Über diese "Abfuhr" ärgere ich mich ziemlich. Vor allem, weil einem im Vorfeld niemand so richtig sagen konnte, was in dieser Dokumentation drinstehen soll, wir keine Kriterien bekommen haben, was bewertet wird und wir auch kein korrigiertes Exemplar der Dokumentation zurück bekommen.

Ich sitze hier und ärgere mich, weil ich gar nicht weiß, was angeblich schlecht war und das auch nie erfahren werde.

Denkt ihr, ich soll nochmal mit meinem Lehrbeauftragten sprechen bzw. mit der Prüfungsvorsitzenden Kontakt aufnehmen?

Ist es tatsächlich zulässig eine Note zu verteilen, ohne den Prüfling darüber zu informieren, was er eigentlich versäumt hat?

Bin ziemlich gefrustet und nicht grade motiviert für die folgenden Prüfungen.

Grüße, Lina

## Beitrag von „leila“ vom 23. Februar 2005 22:14

hi lina,

ich kann dich gut verstehen! so eine abfuhr ist wirklich unglaublich, vor allem weil von uns ja auch immer verlangt wird, dass wir alles begründen und reflektieren...

wann hast du denn die weiteren prüfungen?

wenn du recht gut mit deinem fachleiter reden kannst, würde ich ihn tatsächlich noch mal ansprechen.

wünsche dir alles gut!

leila

---

## Beitrag von „unter uns“ vom 23. Februar 2005 22:54

Hi,

Zitat

Denkt ihr, ich soll nochmal mit meinem Lehrbeauftragten sprechen bzw. mit der Prüfungsvorsitzenden Kontakt aufnehmen?

ich denke, das hängt ein bisschen davon ab, was Du erreichen willst. Wenn Du Deinen Ärger ausdrücken willst und Wege finden möchtest, solche Probleme beim nächsten Mal zu vermeiden (vielleicht Tipps haben möchtest), ist es bestimmt richtig, das Gespräch noch einmal (schön höflich 😊) zu suchen... Zumindest, wenn Du den Eindruck hast, die Leute, die Du ansprechen willst, sind offen für so was (nicht zu eitel, nicht zu abgedreht etc.)

Wenn Du evtl. Deine Note korrigieren willst, wäre das natürlich eine ganz andere Frage. Vielleicht gäbe es Wege, das auch zu versuchen, aber es wäre wohl genauer zu überlegen, auch wenn Dein Ärger auf jeden Fall berechtigt ist. (Es müsste, meine ich, für den Gesprächspartner in jedem Fall ganz klar sein, was Du (nicht) möchtest...)

Übrigens wurde das Problem fehlender Begründungen erst heute oder gestern in einem anderen Thread thematisiert - siehe nächsten Eintrag.

Viel Glück!

Unter uns

---

### **Beitrag von „unter uns“ vom 23. Februar 2005 22:57**

So, es war im Thread "Zwei Lehrproben mit 'ausreichend'". Du bist jedenfalls nicht mit dem Problem allein!

---

### **Beitrag von „snoopy64“ vom 24. Februar 2005 14:42**

Schade, dass sich wenig zu ändern scheint 😞 . Es ist unglaublich, dass man ohne Begründung stehen gelassen wird. Und dann wundert man sich über Lehrer, die nicht transparent sind. Ich erhielt vor etlichen Jahren auch nur die Auskunft, dass es zur Note keine Begründung gibt. Mein Mund stand stundenlang offen. Die Prüfungskommission wäre allerdings auch ins Schwitzen gekommen, denn eine Note war deutlich zu schlecht (ca. 1,5 Noten, wurde von mehreren Zeugen bestätigt) und eine andere Note unverständlich gut (leider nicht im gleichen Verhältnis ...). Die Lösung: es wurde geschachtet!!! Wurde mir nachher so von meiner Hauptseminarleiterin erzählt, die selber zu den Schacherern gehörte. Nichts mit objektiver Bewertung oder so!

Wichtig ist nur: nicht nachmachen!! Leider findet sich tief unten in vielen geschundenen Lehrerseelen die Haltung "Mir gings auch nicht besser, also warum ...." usw.

Kopf hoch an alle und gute Bücher lesen.

Lese gerade Ulrike Handke: Der Mutmacher. Wenns noch kein Buchtipp ist, schreib ich demnächst was drüber.